

II. Gesang.

Der Reichsrathsbau gleichsam das Kleid des gesetzgebenden Körpers, der Vereinigung von Regierung und Volk, zur Erreichung der höchsten Güter und erhabensten Ziele.

Bau voll sonnigen Lichtes, von der Schönheit durchgeistigt,
Glänzend in deinen Formen, Wunderwerk der Harmonie,
Bist du das Kleid für den Reichsrath, der hier taget im Streben
Für die edelsten Güter, für die Wohlfahrt des Reiches.
Wo die Rätthe der Krone mit den Erwählten berathen,
Welche, als Boten der Länder, hier die Völker vertreten.
Seht hier den Deutschen, welcher Oesterreichs Staat hat gegründet,
Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Krain, Tirol und auch Salzburg,
Böhmen, Mähren und Schlesien sandten die Männer zum Rathe,
Kräftig, stark, ernsten Blickes weiht er sein Können dem Staate.
Von den Stämmen der Slaven steht hier der tapfere Pole,
Oesterreich, das mächtige, grosse, schirmt ihm Land und die Sprache
Sie, die Seele des Volkes, von der Gottheit gegeben. —
Sitzen dort seht ihr die Czechen, denkend der einstigen Grösse
Ihres gesegneten Landes, das mit den Deutschen sie theilen,
Denkend des Opfers von Constanz, dieses Forschers im Glauben,
Der ein Heros des Geistes, dem Fanatismus erlegen;
Heilige Einfalt, so sprach er, zu dem schürenden Weibe.
Nimmer kehre die Zeit so schrecklichen Wahnes der Menschen,
Frei sei der Glaube der Völker in diesem herrlichen Reiche!
Von Dalmatien's Küste seht hier auch Boten des Reiches,
Serben, sowie Slovenen von der Adria Ufer.
Aus der Bukovina seht da Ruthenen, Romanen,
Söhne Italien's senden Trient, Görz und Tergeste.
Doch es umhüllet der Bau auch gleich wie ein Kleid hier die Rätthe,
Welche der Herrscher bestimmte, aus den alten Geschlechtern,
Aus dem Reiche des Wissens und des menschlichen Schaffens.
Männer erprobt in den Waffen und im Dienste des Staates,
Und vor Allen die Fürsten aus Oesterreich's ruhmvollen Hause,
Alle der Gottheit entsprossen, um sich einander zu lieben.
Möget Ihr Herrliches schaffen, die Schlange des Hasses bekämpfend,
Heilige Vaterlandsliebe mög' Euch Alle beseelen!
Fördernd Oesterreich's Erblühen durch vereinigte Kräfte,
Segen entströmend dem Baue Hansen's unsterblichem Werke.